

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stand mit den vordersten Teilen vor Herleville—Lihons—Chaulnes, die vom Feinde hartnäckig verteidigt wurden.

Das XXI. Armeekorps geriet bei seinem Vormarsch beiderseits Nesle ebenfalls in schwere Kämpfe. Beide Divisionen, die 42. auf dem rechten Flügel, warfen starken Gegner aus seinen Stellungen nordwestlich und südlich Nesle und wurden auf der Verfolgung in der Linie Hattencourt—Liancourt—Biarre angehalten. Das Armeekorps beabsichtigte, sie mehr nach Norden zu verschieben, um dem XVIII. Armeekorps, das am 25. September zwischen dem XXI. und der 4. Infanterie-Division einrücken sollte, mehr Entwicklungsraum zu geben. Es ordnete daher die noch in den Abendstunden durchzuführende Verschiebung des Korps in nordwestlicher Richtung an. Die Divisionen wurden hierbei erneut in heftige nächtliche Kämpfe verwickelt, da der Feind einen Teil der zugewiesenen Ortschaften noch im Besitz hielt. Die 42. Infanterie-Division ging schließlich im Raume Hallu—Hattencourt und südöstlich, die 31. Infanterie-Division in der Gegend Fonchette—Réthovillers zur Ruhe über. Die Lücke zwischen dem XXI. Armeekorps und der 4. Infanterie-Division füllte bis zum Eintreffen des XVIII. Armeekorps, das am Morgen des 25. September zu erwarten war, das 2. Kavalleriekorps aus. General v. der Marwitz versuchte am Morgen des 24. September zwischen Cressy und Ercheu einen Vorstoß in der Richtung auf Roye, fand aber bereits vor Villancourt und Ercheu Widerstand und zog sich am Abend nach Hombleur—Freniches zurück.

Von den Korps zweiter Linie erreichte das II. bayerische Armeekorps am Abend des 24. September Prémont und Montbrehain (15 km nordöstlich St. Quentin), das XVIII. Armeekorps den Raum von Guiscard und nördlich davon. Das XIV. Reservekorps begann mit den Ausladungen in Busigny—Cambrai—Lourches und in Denain.

25. September.

Für den 25. September hatte das Armeekorps-Oberkommando 6 befohlen, daß das I. bayerische Armeekorps über Harbonnières—Rosières auf Willy—Mailly Raineval, das XXI. über Le Quesnel und Rouvrois auf La Neuville—Pierrepoint vorgehen sollten. Das XVIII. Armeekorps hatte bereits 5^o vormittags die Gegend östlich Roye zu erreichen und von hier auf Guerbigny und Laucourt anzugreifen. Das Kavalleriekorps Marwitz, das jetzt endlich für seine eigentliche Aufgabe auf dem rechten Armeeflügel frei wurde, sollte zunächst in der Gegend von Harbonnières die Deckung der rechten Flanke der 6. Armee übernehmen unter gleichzeitiger Aufklärung gegen Doullens—Amiens. Das II. bayerische Armeekorps erhielt Manancourt—Allaines (nördlich Péronne) als Marschziel. Der Höhere Kavalleriekommandeur 1, Generalleutnant Freiherr v. Riehtshofen, der am 23. Sep-